

PRAXISTEST

Holzspalterei

Holzspalter sind eine bequeme Alternative zur Spaltaxt – doch reichen Geräte, die nur mit 230-Volt-Haushaltsstrom betrieben werden? Wir haben vier vertikal und vier horizontal arbeitende Spalter verglichen.

TEXT PETER BARUSCHKE



SELBST PRAXISTIPP

Aufbauarbeit

Hydraulik und Antrieb der Spalter sind immer schon fertig montiert, bei unseren Testmaschinen war auch bereits die Hydraulikflüssigkeit eingefüllt. Oft sind allerdings noch Schaltkulisser und Räder zu befestigen, bevor das erste Holz gespalten werden kann.



LEISTUNGSWILLIG:

Alle getesteten Holzspalter konnten frisch gefällte Stammware problemlos in Scheite spalten.

Sattes Knacken und Knirschen sind die einzigen Hinweise auf die immensen Kräfte, die auf das Holz einwirken: Mit mehreren Tonnen Schubkraft bewegt sich der Keil einer elektrischen Spaltmaschine langsam in den Eichenstamm. Sanft gleiten die geteilten Stammhälften zur Seite – nach dem Zurückfahren des Keils liegen die Scheite auf dem Druckteller zur Entnahme bereit.

Alle acht von uns getesteten Spaltmaschinen bieten mit üblichem Haushaltsstrom ausreichend Kraftreserven, um Hartholz-Stammabschnitte kamingerecht zu spalten – selbst, wenn diese schon einige Monate gelagert und stark verastet sind. Nicht geeignet sind die Maschinen allerdings zum Teilen von bereits über mehrere Jahre gelagertem Holz: Die dann zu harte Struktur der Stämme ist zu schwer teilbar, außerdem könnte sich die Energie beim Spaltvorgang schlagartig entladen und zu einer starken Beschleunigung der Holzstücke führen.

Vertikal arbeitende Geräte – auch als Stehendspalter bezeichnet – lassen sich zum Teilen mehrerer Stammlängen einsetzen,

die Arbeitslänge kann durch eine unterschiedlich hohe untere Druckplatte vorgewählt werden. Das in unserem Test beste Gerät dieser Art von *Güde* profilierte sich mit einfacher Bedienung und einer guten Spaltwirkung, die wesentlich auf die breite Keilform der Schneide zurückzuführen sein dürfte.

Aufgrund der Bedienung mit zwei unabhängigen Schaltern in den seitlichen Hebelgriffen sind diese Geräte sicher zu handhaben – allerdings erwies sich keine der Maschinen im Test als manipulationssicher. Das bedeutet, dass die Zweihandschaltung als

Insgesamt arbeiteten die Maschinen deutlich besser als erwartet

FAZIT:
Güde setzte sich bei den stehenden, *Al-Ko* bei den liegenden Modellen an die Spitze. Der *CMI*-Spalter aus dem *Obi*-Baumarkt erringt den Preistipp.



TESTUMGEBUNG:

Für unseren Test haben wir einen Hänger voll Eichen- und Birkenholz in verschiedenen Längen gespalten.

Fotos: Claudio Kalex, David Weimann



UNSICHER: Der große Lumag-Spalter kann mit nur einer Hand gesteuert werden.



KLEINHOZ: Die Nutzung von Spaltsternen ist generell wenig sinnvoll.



NACHARBEIT: Einige Spaltkeile fahren nicht weit genug ins Holz hinein.



RISSE: Feine Lackrisse bei Al-Ko zeugen von der hohen mechanischen Belastung.



Sicherheitseinrichtung mit eingeklemmten Gegenständen überwunden werden kann. Beim Lumag-Spalter bemängelte der TÜV Rheinland zusätzlich, dass einer der beiden Handgriffe nach Start des Hubvorgangs losgelassen werden kann, ohne dass der Spaltvorgang stoppt: Der Anwender könnte leicht in den Spaltvorgang eingreifen und sich gefährlich verletzen. Außerdem können bei allen Senkrechtspaltern schräg beschnittene Stämme zum Risiko werden, weil das Holz beim Spaltvorgang zur bedienenden Person hin aus dem Gerät rutschen kann. Hier ist also besondere Sorgfalt beim Vorbereiten der Stämme empfehlenswert.

Die Stehend-Spalter von Al-Ko, Scheppach und Lumag arbeiten mit einem schmalen Spaltkeil, dadurch wird jedoch das Holz vor allem bei Meterstücken oft nicht weit genug aufgetrennt. Dann muss der Stamm gedreht und erneut gespalten werden.

Selbst der kleinste Spalter teilte frisches Hartholz

Bei den vertikal arbeitenden Liegendspaltern konnte sich Al-Ko knapp vor dem preiswerten CMI-Gerät aus dem Obi-Baumarkt an die Spitze setzen. Zwar ist die Montage des Al-Ko-Spalters zunächst aufwendig, doch dann überzeugt das Gerät mit praktischer Handhabung und guter Spaltleistung. Die Maschinen von CMI und Lumag spalten ebenfalls gut, sind aber aufgrund ihrer Bauform nur unpraktisch in Bodennähe zu bedienen – dies ist im übrigen nicht normgerecht. Die längere Bauform bei Lumag ermöglicht die Bearbeitung halbmeterlanger Stücke. Wer dieses Format jedoch nicht benötigt, wird sich bald an der längeren Rücklaufzeit der Maschine stören.

Der Spalter von Scheppach vermeidet längere Rücklaufzeiten durch eine mechanische Begrenzung der Spaltlänge, das dafür einzusetzende Blechteil kann allerdings leicht verloren gehen und ist auch unpraktisch handhabbar. Für Frust sorgte bei dieser Maschine immer wieder der nicht weit genug vorfahrende Spaltkeil: Das Holz wird dadurch nicht weit genug aufgetrennt, meist muss der Stamm dann entweder gedreht und nochmals gespalten oder mit einer Axt nachbearbeitet werden.

Generell problematisch ist auch hier die Manipulierbarkeit aller getesteten Liegendspalter. Dabei ist einer der Bedienschalter mit einem Gegenstand arretierbar – die

SELBST TESTKRITERIEN

Holz unter Hochdruck

Spaltwirkung: Mit in der Länge an den jeweiligen Spalter angepasstem Stammholz haben wir den praktischen Aufwand ermittelt, kamingerechte Stücke zu erhalten.

Spaltgeschwindigkeit: Wie schnell schiebt sich der Spaltkeil ins Holz? Dieser Wert beeinflusst das Arbeitstempo ebenso wie die Rücklaufgeschwindigkeit.

Spaltdruck: In Messungen haben wir den tatsächlichen Arbeitsdruck mit den in der Anleitung versprochenen Werten verglichen.

Abrutschen: Gefahr geht in der Praxis von Stammabschnitten aus, deren Schnittflächen nicht rechtwinklig zum Stamm verlaufen. Vor allem bei Stehendspaltern droht das Holz dann aus dem Arbeitsbereich zu rutschen.

Manipulierbarkeit: Die getesteten stehenden Modelle sind etwas besser vor einer Überbrückung von Sicherheitseinrichtungen geschützt als die liegenden Modelle. Durch Einklemmen von Gegenständen können die Schalter jedoch bei allen Geräten in Schalterposition fixiert werden.

Sicherheit: Der TÜV Rheinland prüfte alle getesteten Geräte in einem Konstruktions-Check auf elektrische und mechanische Sicherheit. Bei allen Geräten wurden Abweichungen zur Norm festgestellt – eine akute Gefahr besteht jedoch nicht.



DRUCKPRÜFUNG: Wieviel Spaltkraft wird tatsächlich aufgebracht? Fast alle Hersteller schummeln bei den entsprechenden Angaben in der Gebrauchsanleitung.



+ **LEISTUNG:** Alle Geräte schafften es problemlos, den Spaltkeil ins Holz zu treiben. Die Stämme sollten allerdings vor dem Einlagern gespalten werden.



- **FLEISSARBEIT:** Bei Al-Ko sind die aufwendigsten Montagearbeiten erforderlich, bevor die Arbeit beginnen kann.



+ **BEWEGLICH:** Der Stehendspalter von Scheppach ist auch beim Transport stabil.



+ **TRENNT:** Mit einem breiten Keil trennte der Güde-Spalter vorbildlich.



- **ABGESCHERT:** Der überstehende Deckel bei Scheppach geht verloren.



- **UNHANDLICH:** Bleche (hier bei Güde) verhindern Manipulationen – zuweilen stören sie.



+ **VERSTELLBAR:** Der Spalttisch bei Scheppach ist werkzeuglos montierbar.



- **FESTGEKLEMMT:** Mit Spaltstern kann sich das Holz schwer lösbar verklemmen.



+ **HALTUNG:** Solche Gummimuffen halten den Stamm am besten (Scheppach).



+ **KLAPPBAR:** Bei Al-Ko kann der Spalttisch einfach aus dem Gerät gedreht werden – so entsteht im Handumdrehen Platz für langes Meterholz.

STEHEND-SPALTER



Marke Modell	GÜDE DHH 1050/8 TC-230V	SCHEPPACH OX 1-650	AL-KO LHS 6000-1	LUMAG HOS 8-230

Preis (ca. inkl. MwSt.)	700 €	750 €	630 €	440 €
Motorleistung (Aufnahmeleistung, Watt) ¹	3500	3000	3000	3000
Gewicht (kg) ¹	108	116	132	103
Größe (in cm) ²	103 / 63 / 86	93 / 58 / 76	102 / 47 / 86	85 / 66 / 1050
Maximale Spaltlänge (cm) ¹	1040	1040	1050	1050
Scheidicke min. / max. (cm) ¹	k. A. -40	12-32	10-32	12-30
Fahrbar / stehendes Arbeiten	ja / ja	ja / ja	ja / ja	ja / ja
Mitgeliefertes Zubehör ³	Spaltkreuz	Spaltkreuz	Spaltkreuz	Spaltkreuz
Besonderheiten	Zwei Spaltlängen vorwählbar	Zwei Spaltlängen vorwählbar	Zwei Spaltlängen vorwählbar	Drei Spaltlängen vorwählbar
Subjektive Bewertung				
Bedienungsanleitung	++++ □ □ knapp, Blättern nötig	+++++ □ □ ausführlich, Bilder etwas dunkel	+++++ □ □ Blättern nötig	+++++ □ □ □ □ ausführlich, übersichtlich
Erstmontage	+++++ □ □ einfach, zweite Person nötig	+++++ □ □ einfach	++++ □ □ □ □ sehr aufwendig, viel Werkzeug nötig	++++ □ □ □ □ allein möglich, aber langwierig
Verarbeitungsqualität	+++++ □ □	+++++ □ □	+++++ □ □	+++++ □ □
Verbleibende Restlänge beim Spalten ⁴ Restabstand beim Spaltvorgang pro Stufe (mm)	+++++ □ □ 70 / 550	+++++ □ □ 115 / 560	+++++ □ □ 80 / 560	+++++ □ □ □ □ 65 / 305 / 530
Praxistest				
Steuerung, Handhabung ⁵	++++ □ □ unpraktisch	+++++ □ □ Schutzdeckel wird abgesichert	+++++ □ □	++++ □ □ □ □ unnatürliche Handhaltung
Spalten von Eiche, längste Länge ⁶	+++++ □ □ □ □	++++ □ □ □ □	+++++ □ □ □ □	++++ □ □ □ □
Spalten von Eiche, kürzeste Länge ⁶	+++++ □ □ □ □ Rückfahrstopp defekt	++++ □ □ □ □ spaltet nicht weit genug	+++++ □ □ □ □	++++ □ □ □ □
Spaltwirkung / Nacharbeit ⁶	+++++ □ □ □ □ spaltet auch Langholz hervorragend	++++ □ □ □ □ Fast immer Nacharbeit nötig	+++++ □ □ □ □	++++ □ □ □ □ langes Holz nicht richtig getrennt
Spaltgeschwindigkeit / Rücklauftempo (Leerhub / Arbeitshub / Rücklauf, Sekunden)	+++++ □ □ 6,8 / 15,3 / 3,6	+++++ □ □ 4,86 / 11,34 / 5,77	+++++ □ □ □ □ 5,49 / 10,35 / 2,94	+++++ □ □ □ □ 4,74 / 10,9 / 2,45
Spaltdruck maximal ⁷ (Tonnen: Angegeben / gemessen) (Tonnen: kürzeste / längste Einstellung, Durchschnitt)	+++++ □ □ □ □ 8 / 7,4 7,4 / 6,4	+++++ □ □ □ □ 6 / 5,1 5,1 / 4,3	+++++ □ □ □ □ 6 / 5,6 5,6 / 5,2	+++++ □ □ □ □ 8 / 7,2 7,0 / 7,0
Wirksamkeit der Scheitfixierung ⁶	+++++ □ □ □ □ dünne Stücke werden nicht gehalten	+++++ □ □ □ □	+++++ □ □ □ □	+++++ □ □ □ □ dünne Stücke werden nicht gehalten
Spalten mit nicht parallelen Schnitten	+++ □ □ □ □ Scheit gleitet von Druckplatte ab ¹¹	+++ □ □ □ □ Scheit gleitet von Druckplatte ab ¹¹	+++ □ □ □ □ Scheit gleitet von Druckplatte ab ¹¹	+++ □ □ □ □ Scheit gleitet von Druckplatte ab ¹¹
Nutzung mit Spaltstern ⁶	+++ □ □ □ □ trennt kaum, erhebliche Nacharbeit	+++ □ □ □ □ trennt kaum, erhebliche Nacharbeit	+++ □ □ □ □ trennt kaum, erhebliche Nacharbeit	+++ □ □ □ □ trennt kaum, erhebliche Nacharbeit
Beheben von Störungen	+++++ □ □ □ □	+++++ □ □ □ □	+++++ □ □ □ □	+++++ □ □ □ □
Wartung, Ölwechsel	+++++ □ □ □ □	+++++ □ □ □ □	+++++ □ □ □ □	+++++ □ □ □ □
Laborprüfungen				
Konstruktions-Check ⁸ Festgestellte Abweichungen zur Norm	+++++ □ □ □ □ Spaltkreuz mitgeliefert, Manipulierbarkeit	+++++ □ □ □ □ Spaltkreuz mitgeliefert, Manipulierbarkeit	+++++ □ □ □ □ Spaltkreuz mitgeliefert, Manipulierbarkeit	+++ □ □ □ □ Spaltkreuz, Schaltfunktion ⁹ , Manipulierbarkeit
Dokumentation, Aufschriften ⁸	OK	OK	OK	OK
Manipulierbarkeit ⁸	++ □ □ □ □ □ □ Schalter mit Gegenstand arretierbar ¹⁰	++ □ □ □ □ □ □ Schalter mit Gegenstand arretierbar ¹⁰	++ □ □ □ □ □ □ Schalter mit Gegenstand arretierbar ¹⁰	++ □ □ □ □ □ □ Schalter mit Gegenstand arretierbar ¹⁰
Note	gut (2,1)	gut (2,3)	gut (2,4)	ausreichend (3,6)
Note (Preis/Leistung)	gut	gut	gut	befriedigend
FAZIT:	Höchste Kraftentfaltung im Test, spaltet langsamer, aber effizient. Sehr gutes Spalten von Langholz	Mittlere Spaltleistungen, Langholz wird nicht weit genug getrennt. Einfacher Transport	Hohes Arbeitstempo, relativ geringer Spaltdruck. Aufwendige Erstinbetriebnahme	Hohes Arbeitstempo, hoher Spaltdruck. Schwäche bei Langholz, Schaltfunktion unzuverlässig

¹ Angaben des Herstellers. ² Mit möglichst weit eingefahrenem Aufbau und eingeklappten Füßen (soweit vorhanden) gemessen, falls nicht in der Dokumentation angegeben. ³ Alle Spalter wurden mit Hydrauliköl befüllt geliefert. ⁴ Verbleibender Abstand Anwendern subjektiv ermittelt. ⁵ Ermittelt mit Eiche- und Birke-Stammabschnitten. ⁶ Unter praxisnahen Bedingungen gemessen. ⁷ In Anlehnung an DIN EN 609-1. ⁸ Gerät schaltet bei Loslassen eines der beiden Handgriffe nicht zuverlässig ab. ⁹ Einer der in Richtung auf den Anwender gleiten und zu Verletzungen führen.

LIEGEND-SPALTER

AL-KO KHS 5200	CMI (Obi) C-HS-4T-1500 B	LUMAG HOS 5A	SCHEPPACH Ox T500
			
290 €	170 €	220 €	400 €
1200	1500	2200	2050
53	43	43	50
95 / 117 / 65	87 / 290 / 510	99 / 260 x 470	124 / 62 / 98
520	370	520	520
k.A. -25	5-25	5-25	5-25
ja / ja	ja / nein	ja / nein	ja / ja
-	-	Maulschlüssel	Spaltstern
	Arbeitshöhe sehr niedrig	Arbeitshöhe sehr niedrig	Rücklauf begrenzt
+++++	+++++	++++	+++++
Blättern nötig		Blättern nötig	
sehr aufwendig, Werkzeug nötig	einfach	einfach	einfach
++++	+++++	+++++	+++++
++++	++++	++++	++++
160	130	160	200
++++	++++	++++	+++++
	einfach, aber bodennah	langer Rücklauf bei kurzen Stücken	Rücklauf begrenzt
+++++	+++++	+++++	+++++
+++++	+++++	+++++	++++
			spaltet nicht weit genug
+++++	+++++	+++++	++++
			spaltet nicht weit genug
++++	+++++	+++++	+++++
5 / 8,7 / 4,3	4,6 / 5,2 / 4,8	6,1 / 8,7 / 4,6	4,6 / 6,5 / 3,8
+++++	+++++	+++++	+++++
5 / 5,3	4 / 3,7	5 / 4,4	5 / 4,3
5,3	3,7	4,4	4,3
(entfällt)	(entfällt)	(entfällt)	(entfällt)
+++++	+++++	+++++	+++++
je nach Lage spaltbar	je nach Lage spaltbar	je nach Lage spaltbar	je nach Lage spaltbar
(entfällt)	(entfällt)	(entfällt)	Scheit gleitet ab, Holz splittert
+++++	+++++	+++++	+++++
+++++	+++++	+++++	+++++
++++	++++	++++	++++
Manipulierbarkeit	Zu niedrige Arbeitshöhe, Manipulierbarkeit	Zu niedrige Arbeitshöhe, Manipulierbarkeit	Spaltkreuz mitgeliefert, Manipulierbarkeit
OK	OK	OK	OK
++	++	++	++
Schalter mit Gegenstand arretierbar ¹⁰	Schalter mit Gegenstand arretierbar ¹⁰	Schalter mit Gegenstand arretierbar ¹⁰	Schalter mit Gegenstand arretierbar ¹⁰
gut (2,2)	gut (2,3)	gut (2,4)	befriedigend (2,6)
gut	sehr gut	gut	befriedigend
Hoher Arbeitsdruck und gute Spaltwirkung. Aufwendige Montage	Hohes Arbeitstempo, geringer Spaltdruck. Unbequeme Arbeitsposition	Kleines Gerät, gute Spaltwirkung, unbequeme Arbeitsposition.	Hohes Arbeitstempo, Rücklauf begrenzt. Mittlerer Spaltdruck. Oft Nacharbeit nötig

SELBST EXPERTENTIPP

Sicherheit

Leider geschehen immer wieder schwere Unfälle mit Holzspaltern. Beugen Sie deshalb Gefahren vor: Sorgen Sie für einen sicheren Stand des Geräts. Sortieren Sie stark verastetes und lange gelagertes Holz aus und brechen Sie den Spaltvorgang ab, wenn das Holz sich nicht leicht teilen lässt. Halten Sie Kinder aus dem Arbeitsbereich fern und arbeiten Sie unbedingt allein an der Maschine.



Michael Reitz ist Experte für Gartengeräte beim TÜV Rheinland.

Maschine wird dadurch einhändig bedienbar, der Anwender kann mit der anderen Hand in den Spaltvorgang eingreifen. Das ist jedoch äußerst gefährlich: Die äußerlich unspektakuläre Arbeitsweise der Spaltgeräte täuscht über die dabei wirkenden sehr hohen Druckkräfte hinweg.

Fast alle getesteten Spalter werden mit einem sogenannten Spaltkreuz geliefert – nach Norm ist dies eigentlich gar nicht zulässig. Dieses Zubehör kann auf den Spaltkeil aufgesetzt werden und soll die Teilung in vier oder gar sechs (Scheppach) Holzscheite in einem Arbeitsgang ermöglichen. In der Praxis funktioniert das jedoch fast nie. Bei unseren Tests rutschte das Holz entweder seitlich ab, sodass die Scheite ungleichmäßig geformt oder gleich ganz zersplittert wurden. Oder der Stamm wurde nicht bis zum Ende geteilt, blieb dann im Spaltkreuz stecken und ließ sich nur sehr aufwendig wieder befreien.



überzeugendes Ergebnis:
Kaminholz – hier bereits kaminfertig gelagert.

Alle Praxistests zum Download auf www.selbst.de/Tests

selbst.de

bei maximal zusammengefahrener Spaltmechanik, bei Spaltern mit mehreren Positionen des Gegenlagers für jede Stufe ermittelt. ⁵ Im Praxistest von mehreren beiden Sicherheitsschalter kann in Arbeitsstellung fixiert werden, sodass eine Hand des Anwenders in den Arbeitsbereich gelangen könnte. ¹¹ Der Stamm kann dabei